

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 66 (2025)
Heft: 2

Vorwort: Vorwort
Autor: Schaub, Daniel / Wüthrich, Christoph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Städtische Gebiete erwärmen sich im Sommer aufgrund der weitgehenden Versiegelung der Oberfläche und des dadurch vergleichsweise geringen Anteils an Vegetation stärker als ihr Umland. Steigende Temperaturen in den letzten Jahrzehnten haben diesen "Wärmeinsel-Effekt" noch erhöht. Dies gefährdet die Lebensqualität im urbanen Siedlungsraum insbesondere für Kleinkinder sowie ältere und kranke Menschen.

Mit dem im Stadtklima-Konzept von 2023 aufgezeigten Weg in eine klimaangepasste Zukunft soll diese Belastungsdisposition in Basel vermindert werden. Bauliche Massnahmen zur Hitzeminderung durch Schatten und Verdunstungskühlung sind jedoch ein anspruchsvolles Unterfangen in einer historisch gewachsenen räumlichen Stadt-Struktur. Der Umgang mit diesem räumlichen Konflikt steht daher als spezifisch geographische Aufgabe im Vordergrund der vorliegenden Nummer der REGIO BASILIENSIS. Konzipiert wurde das Heft zusammen mit der Abteilung Raumplanung im Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt. Gedankt sei deren Leiter, Dr. Martin Sandtner, für das Interesse am Zustandekommen des Heftes und seinem Mitarbeiter Marc Pfister, der die Beiträge der verschiedenen Fachstellen der kantonalen Verwaltung inhaltlich koordinierte und selbst zwei Artikel beisteuerte.

Von der erwähnten räumlichen Fragestellung geht auch der übergeordnete Einleitungsartikel von Marc Pfister aus. Er betont die Notwendigkeit von soliden fachlichen Grundlagen für ein systematisches Vorgehen zur Lösung der Interessenkonflikte mittels der raumplanerischen Steuerungsinstrumente der Richt- und Nutzungsplanung.

Im Beitrag von Hans Rudolf Moser werden die bestehenden langfristigen Klimamessungen in Basel vorgestellt. Auch in diesen Messreihen lässt sich die globale Klimaveränderung erkennen. Neben den Temperaturen werden weitere Klimagrössen (Niederschlag, Sonnenscheindauer und Sichtweite) spezifisch dokumentiert und beurteilt.

Marc Pfister diskutiert in seinem zweiten Artikel die Grundsätze zur Umsetzung von Massnahmen. Klimaanpassung ist sowohl im öffentlichen Bereich als auch auf privaten Parzellen notwendig. Der unterschiedliche räumliche und zeitliche

Handlungsspielraum erfordert daher eine interdisziplinäre Zusammenarbeit für eine zeitgerechte Abstimmung der Planung und die Unterstützung von privatem Engagement durch Sensibilisierung und spezifische finanzielle Förderung.

Wichtige Einzelaspekte bei der Klimaanpassung sind der Umgang mit dem Regenwasser und die Bewirtschaftung der städtischen Grünflächen. Diego Mägli, Guido Derungs und Catherine Moser erläutern in ihrem Beitrag das Konzept der Schwammstadt und den Paradigmenwechsel zu einem naturnahen Wasserkreislauf im Siedlungsgebiet. Sara Rickenbacher legt dar, dass auch städtische Grünflächen durch Klimaänderungen unter Druck geraten, aber durch gezielte Massnahmen bei der Artenwahl, beim Bewässerungsregime oder beim Bodensubstrat zur Anpassung an die höheren Temperaturen und damit zur Problemverminderung beitragen.

Mittels Klimamodellierungen wird analysiert, welche Gebiete von einer starken Wärmebelastung betroffen sind oder sein werden. Die heute mögliche hohe räumliche Auflösung der Modellierung erlaubt die Optimierung von Anpassungsmassnahmen bereits für grosse Einzelparzellen, die in kurzer Zeit umgebaut werden (Transformationsareale), wie Nuria Frey und Philipp Christ am Beispiel Lindenhofareal der Lonza in Basel aufzeigen. In einem zweiten Beispiel beschreiben Stefan Meier und Silvio Zanola ihre Methode zur Verbesserung der Berechnung des Baumkronenvolumens, welche die Festlegung von Grünflächen in urbanen Gebieten im Kanton Aargau in künftigen Klimaanalysen ergänzen soll.

Die Entwicklung zu klimaangepassten Städten ist in vollem Gange. Das vorliegende Heft der REGIO BASILIENSIS zeigt die wissenschaftlichen Überlegungen auf diesem Weg ebenso auf wie die praktischen Aspekte der Umsetzung von Massnahmen. Möge es Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser helfen, bei diesem Sachverhalt einen kühlen Kopf zu bewahren!

Daniel Schaub und Christoph Wüthrich